



Jungen- und Mädchenarbeit an der Gertrud-Bäumer-Schule

Seit Jahrzehnten wird an der Gertrud-Bäumer-Schule besondere Aufmerksamkeit auf den Bereich der **geschlechterbewussten Pädagogik** gerichtet.

Bei uns wird Jungen- und Mädchenarbeit **praktiziert und** vor allem **gelebt**. Denn uns ist es wichtig den **Bedürfnissen von Mädchen UND Jungen** gerecht zu werden! Und durch die Jungen- und Mädchenarbeit werden alle am Schulleben beteiligten Personen für das **Geschlecht sensibilisiert**.

Das bedeutet, dass in unserem Schulprogramm, in den Unterrichtsinhalten aber vor allem im Schulleben beide Geschlechter berücksichtigt werden.

Hier sind einige konkrete Beispiele:

Janhgang	Beispiel	Ziel
5	Einführung der „Jungen-/ Mädchenmeldekette“	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen und Schüler rufen sich im Unterricht bei mündlichen Beiträgen gegenseitig auf - Alle achten darauf, dass Jungen und Mädchen zu Wort kommen
5 bis 7	<p>Zeitweise getrennter Unterricht:</p> <p>Biologie: Sexualkundeunterricht</p> <p>Informatorische Grundbildung: Grundlagen schaffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedlichen Bedürfnissen von Mädchen und Jungen gerecht werden - „unter sich“ sein - intime Fragen können gestellt werden - unterschiedliches Vorwissen und Fähigkeiten berücksichtigen
8	Girls & Boys Day	<ul style="list-style-type: none"> - Klischeefreiheit in der Berufswelt
5 bis 10	<p>Deutschunterricht: Lektüren mit männlichen und weiblichen Hauptfiguren</p> <p>Geschichtsunterricht: Rolle der Frau</p> <p>Physikunterricht: erlebnisorientierte Einstiege</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sowohl Jungen als auch Mädchen können sich mit Hauptfigur/en identifizieren - Unterschiedlichkeit von Jungen und Mädchen wird bei der Auswahl berücksichtigt - weibliche Vorbilder - Rolle der Frau in der Geschichte beachten - ohne physikalisches Vorwissen können beide Geschlechter den Inhalt „er“-leben“
7-10	Werkstattunterricht: Themen für beide Geschlechter (Bsp. „GPS-Werkstatt“ und „Textilwerkstatt“)	<ul style="list-style-type: none"> - Jungen und Mädchen können nach Interesse wählen

Eine Besonderheit an unserer Schule ist im **gesamten Jahrgang 5 und 6 die Mädchen- und Jungenkonzferenz**. Nur eine andere weiterführende Schule in Bielefeld bietet diese an. Unsere Schülerinnen und Schüler, die am Anfang ihrer Pubertät stehen, nehmen dadurch kontinuierlich an der Mädchen- und Jungenarbeit teil. In jeder Klasse treffen sich im wöchentlichen Wechsel die Jungen in der Jungenkonzferenz und die Mädchen in der Mädchenkonzferenz.

Hier sind einige Inhalte der Mädchen- und Jungenkonzferenz:

Mädchenkonzferenzen	Übung/ Spiel
Kennenlernen Wahrnehmen Körper Kraft Stimme Gefühl Selbstbehauptung/ -verteidigung Mut/ Abenteuer/ Risiko Grenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Hallo, hier bin ich! • Mein Körper ist ... : Eigenen Körper zeichnen • Wettermassage • Eigene Kraft wahrnehmen: Trommeln • Vorbilder präsentieren: Eigenschaften/Stereotype thematisieren • „Frau“ basteln: Frauen können stark sein! • Ja-/ Nein-Spiel

Jungenkonzferenzen	Übung/ Spiel
Kennenlernen Wahrnehmen Körper Kommunikation Gefühl Grenzen Mut/ Abenteuer/ Risiko gemütliche Atmosphäre Empathie Konflikte gewaltfrei lösen	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Gefühle gibt es? Gefühle durch Skulpturen (Ton, Knete) darstellen • Raufen nach Regeln • Spiel: Worte können verletzen! • Eigenen Kraft einschätzen lernen: Trommeln • „Mann“ basteln: Männer können schwach sein! • Wettermassage • Entspannungsübung • Rollenspiel

Neben dem regelmäßigen Austausch ohne die Begutachtung durch das andere Geschlecht, frei von dem Bedürfnis diesem zu imponieren, können die **Mädchen „unter sich“** und die **Jungen „unter sich“** sprechen. In der Konferenz werden mit einem/einer Klassenlehrer/in Themen, die den Klassenverband betreffen, aber auch Probleme besprochen. Regelmäßig werden **Übungen und Spiele** durchgeführt, die das Selbstbewusstsein der Jugendlichen stärken sollen. Dabei nehmen teilweise auch unsere Schulsozialarbeiterinnen oder andere Experten/Expertinnen teil. Für diese Arbeit steht der **Jungen-/Mädchenraum** zur Verfügung, der unsere Arbeit überhaupt erst in diesem Umfang ermöglicht.